

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	XII
A. Einleitung	1
I. Gegenstand und Ziel der Arbeit	1
II. Methodik	2
B. Einführung in die Fachsprachenforschung	5
I. Fachsprache als Sprachbarriere	8
II. Das Nachrichtenquadrat oder der „vierohrige“ Empfänger	10
III. Nichtverstehen und Mißverstehen sprachlicher Äußerungen	11
1. Mißverständnisse auf der gegenständlichen Ebene	13
2. Mißverständnisse auf der intersubjektiven Ebene	14
C. Ausgewählte Aspekte der juristischen Methodenlehre	17
D. Die sprachliche Charakterisierung der Fachsprache des Rechts	21
I. Die historische Entwicklung der Fachsprachen	21
II. Linguistische Charakterisierung der Fachsprache des Rechts	24
1. Lexik	26
a) Lexikalische Merkmale der Fachsprache des Rechts	26
b) Lexikalische Merkmale des Ehescheidungsrechts	30
2. Syntax und Morphologie	33
a) Syntaktische und morphologische Merkmale der Fachsprache des Rechts	33
b) Syntaktische und morphologische Merkmale des Ehescheidungsrechts	34
3. Pragmatik: Textsorten und Stilistik	36
a) Pragmatische Merkmale der Fachsprache des Rechts	36
b) Pragmatische Merkmale des Ehescheidungsrechts	37
4. Die Prüfung der Rechtsförmlichkeit von Gesetzentwürfen durch das Bundesministerium der Justiz	38
E. Der soziolinguistische Ansatz und die Varietäten des Deutschen	43
I. Einführung in die Soziolinguistik	43
II. Das soziolinguistische Varietätenmodell von Löffler	45
III. Einordnung der Fachsprache des Rechts in die Varietätenstruktur des Deutschen	46

1. Funktiolekt	46
2. Mediolekt und Situolekt	49
a) Gesprochene Sprache	50
b) Geschriebene Sprache	52
3. Soziolekt	54
4. Anwendung des Löfflerschen Modells am Beispiel des Ehescheidungsrechts	55
F. Das Familienrecht	61
I. Regelungsbereich	61
II. Rechtsquellen	62
III. Die historische Entwicklung des Familienrechts	62
1. Die historische Entwicklung des Eherechts	62
2. Das Eherecht in der DDR	70
3. Neue Tendenzen im Eherecht	75
a) Das neue Familiennamensrechtsgesetz	75
b) Die Neuordnung des Eheschließungsrechts	77
4. Die historische Entwicklung des Kindschaftsrechts	79
5. Neue Tendenzen im Kindschaftsrecht	88
6. Die historische Entwicklung des Vormundschaftsrechts	93
IV. Die sprachliche Entwicklung des Familienrechts	96
1. Vom „unehelichen“ zum „nichtehelichen“ Kind	96
2. Von der „väterlichen Gewalt“ zur „elterlichen Sorge“	98
G. Empirische Untersuchung zur Fachsprache des Rechts dargestellt am Beispiel des Ehescheidungsrechts	101
I. Übersicht über die wichtigsten Fachtermini des Ehescheidungsrechts im Vergleich zwischen Bundesrepublik und ehemaliger DDR	101
II. Empirische Untersuchung der Fachsprache des Familienrechts	105
1. Rechtlicher Korpus und sprachwissenschaftliche Methodik	105
2. Die Kommunikation zwischen Anwalt und Mandanten	106
a) Soziologische Angaben	106
b) Scheidungsvoraussetzungen	109
c) Scheidungsfolgen 1	113
d) Scheidungsfolgen 2	119
3. Die Kommunikation im Scheidungsverfahren	125
a) Die schriftliche gerichtliche Kommunikation	126
b) Die mündliche Verhandlung	128

c) Die anwaltliche und die gerichtliche Kommunikation aus Sicht der Mandanten/ Parteien	130
H. Sprachpflegerische Aspekte der Fachsprache des Rechts unter Berücksichtigung der Ergebnisse der empirischen Untersuchung	133
I. Die Kommunikation im Mediationsverfahren	133
1. Mediation als Konfliktlösungsverfahren	133
2. Grundsätze und Ablauf der Mediation	135
a) Die Mediation in der anwaltlichen Praxis	136
b) Mediative Elemente im gerichtlichen Verfahren	139
II. Die Vermittlerposition des Anwalts	141
III. Die gerichtliche Kommunikation	145
J. Zusammenfassung und Ausblick	147
Literaturverzeichnis	149
Weitere verwendete Quellen	155
Rechtsgrundlagen	156